

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma, Rathaus

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges, Bezirksrathaus

13. Mai 2009

Z:\9\cdu05-antrag-bocklemuend.doc

Antrag: Verbesserung der Verkehrs- und Aufenthaltssituation in Bocklemünd/Mengenich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. die vom örtlichen Bürgerverein betriebene Schrankenanlage in Bocklemünd mit jährlich 2.000 Euro aus den bezirksorientierten Mitteln für die Jahre 2009 und 2010 zu finanzieren;
2. die Sanierung des Ehrenmales an der Mengenicher Straße aus Mitteln des Denkmalschutzes durchzuführen;
3. die Verkehrssituation infolge des morgentlichen Rückstaus an dem Kreuzungspunkt Venloer Straße / Militärring, der sich bis zu Autobahnabfahrt hinzieht, zu verbessern, z.B. durch eine freilaufende Rechtsabbiegespur, Änderung der Ampelschaltung u.ä.;
4. die vor einiger Zeit entfernten Bänke an der großen Wiese am Buschweg sowie im Nüssenberger Busch bis spätestens 31. August 2010 durch neue, vandalismussichere Bänke wieder anzubringen.

Begründung:

(1) Im Halbjahresbericht zur Sitzung der Bezirksvertretung v. 19.01.2009 wurde vermerkt, dass im Zuge der Genehmigung seitens der Verwaltung „klargestellt“ worden sei, dass auf die Stadt Köln keinerlei Kosten durch den Betrieb dieser Schranken zukommen können dürfe. Es handele sich ferner nicht um eine originäre Aufgabe der Verwaltung, weshalb keine Möglichkeit bestehe, Kosten aus städtischen Haushaltsmitteln zur Verfügung zu stellen. In der BV-Sitzung wurde – gegen die Stimmen der SPD – beschlossen, dass dieser Beschluss (Nr. 383) mit der Darlegung der Verwaltungsauffassung nicht erledigt sei, vielmehr im Halbjahresbericht weiterhin als unerledigt aufzuführen sei.

Da die damalige Klarstellung nicht vom politischen Willen der zuständigen Gremien, sondern lediglich von der Verwaltung geprägt war, ist eine Bindungswirkung – selbst für kurze Zeit – fraglich. Darüber hinaus hat sich die ursprüngliche Geschäftsgrundlage insofern geändert, als der Bürgerverein infolge der damaligen Zusage der stadtnahen Gesellschaft BioCampus von einer für ihn kostenneutralen Situation ausgehen konnte. Mit einer Änderung der Zusage der



stadtnahen Gesellschaft konnte der Bürgerverein nicht rechnen. Nunmehr müssen die Kosten durch Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden, was die Leistungsfähigkeit des Bürgervereins auf Dauer übersteigt. Andererseits hat die Schrankenanlage zu einer wesentlichen Verkehrsberuhigung im Ortsteil Bocklemünd/Mengenich beigetragen.

(2) Bei dem Ehrenmal an der Mengenicher Straße handelt es sich um ein denkmalschutzwürdiges Werk, welches witterungsbedingt dem weiteren Verfall ausgesetzt ist, wenn nicht eine umfangreiche Sanierung mit witterungsschützenden Mitteln bald möglich erfolgt.

(3) Die angesprochenen Verkehrsmaßnahmen zu Punkt 3 würden zu einer Entschärfung von Konfliktsituationen und damit zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten und weiterer Unfälle im Raum Bocklemünd führen.

(4) Die Anbringung von Bänken im angesprochenen Bereich war bereits Gegenstand eines einstimmigen Beschlusses in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25.02.2008, TOP 9.15 (unter Nichtteilnahme einiger Bezirksvertreter an der Abstimmung). Da sich bislang nichts getan hat, andererseits der Kostenaufwand relativ geringfügiger Natur, ist die Fixierung eines Enddatums erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Dr. Barthel
(Bezirksvertreter)